

Der wunderbare Massenselbstmord

Koopproduktion Theater 7Schuh, Görlitz und Theater Blaues Haus, Krefeld

Nach dem Roman von Arto Paasilinna

Ein Stück Figurentheater für Erwachsene über das Scheitern als positives Konzept.

Eine Tragikkomödie, die mit schrägem Humor und emotionalem Tiefgang berührt.

Die Lust am finalen Exitus

Finnland. Mittsommernacht. Da wird gefeiert.

Doch plötzlich tauchen einzelne Personen auf, die auf den Trümmern ihres Lebens stehen und Selbstmord als einzigen Ausweg sehen. Zufällig treffen sie einander: eine Abfolge absurder Situationen nimmt ihren Lauf. Schließlich sitzen mehrere Finnen in einem Reisebus, um am Nordkap über die Klippe zu segeln.

Doch schon der gemeinsame Weg verurteilt das Projekt Massenselbstmord zum Scheitern:

Ihre Vereinzelung beginnt zu bröckeln und ihr Blick sich zu weiten.

Eine skurrile Reise durch Europa beginnt - ein Tanz auf dem Grat zwischen Leben und Tod.

Eine Tragikkomödie die mit skurrilem Humor und emotionalem Tiefgang berührt.

Schauspiel – Handpuppenspiel - Miniaturprojektionen

Tradition trifft Moderne.

Arto Paasilinna ist einer der populärsten Schriftsteller Finnlands. Seine Werke wurden mehrfach ausgezeichnet. Er gilt als "Meister des skurrilen Humors".

In direkter Sprache und durch unverblümt-kraftigen, auch schwarzen Humor blickt er dennoch liebevoll auf seine Landsleute und ihre Eigenarten.

Er rührt dabei sowohl den Intellekt, als auch die Seele seiner Leser an - nicht zu vergessen deren Zwerchfell.

Ein finnischer Bestseller als Figurentheateraufführung.

Spieldauer ca 100 Minuten zuzügl Pause

Regie: Frederike Krah

Konzept und Spiel: Anne Swoboda

Figurenbau und Spiel: Stella Jabben

Bühne: Ewald Otto

Musik: Peter Dirkmann

Kostüme: Tsvetlina Marinova